

zum Beispiel in der gotisierenden Täferkonstruktion des Sitzerkers im Wohnzimmer. Die Bauweise dieses Gebäudes entspricht durchaus dem architektonischen Empfinden des Bildhauers, der in seinen Häusern bewusst Eindrücke verschmilzt, die ihm die Begegnung mit anderen Bauten vermittelt hat. Ähnlich wie bei dem oben beschriebenen Wohnhaus in Vaduz orientiert sich seine Bauweise auch hier am Vorbild der Heimatstilarchitektur der Jahrhundertwende.



Abb. 80  
Triesenberg, Kapelle St. Wendelin u. St. Martin, Steg, Südwestansicht.

#### DIE KAPELLE ST. WENDELIN UND ST. MARTIN, STEG, TRIESENBERG<sup>1</sup>

Das Verständnis für das Gegeneinanderabstimmen von Alt- und Neubau gehörte zu den architektonischen Wesensmerkmalen Rheinbergers Bauweise. Er bewies dies erneut beim Erweiterungsbau der

---

1 Poeschel, S. 151 ff.